Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung am 17.01.2023 im Bürgerhaus Gambach gemeinsam mit dem Ortsbeirat Münzenberg

Tagesordnung:

1. Ausbau des Burgweges im Stt. Münzenberg

a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

Anwesend / abwesend: (entschuldigt = „e", unentschuldigt = „u")

Magistrat:
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Lothar Düringer
Gerhard Immel-Voigt
Carsten Bolz
Wolfgang Fitzthum „e"
Heinz Reuhl
Cornelia Scheurich
Hagen Vetter „e"

Ausschuss für Bauen, Ökologie & Planung
Dirk Eiser (Vorsitzender)
Thorsten Schepp
Klaus Hoerschelmann
Norbert Schwab
Ronald Berg für Armin Schaback
Birgit Wagner-Glaub für Richard Hoppe

Ortsbeirat Münzenberg
Uwe Müller (keine Teilnahme da Widerstreit der Interessen)
Haris Laspoulas „e"
Ronald Berg (Ausschuss-Funktion)
Thorsten Schepp (Ausschuss-Mitglied)
Armin Schaback „e"

Stadtverordnetenvorsteher/Fraktionsvorsitzende/Stadtverordnete:
Manfred Tschertner, Gabriele Sickel, Vera Reisinger, Tim Werner, Daniel Rasser, Andrea Trivilino

Außerdem anwesend: Raimund Haase (Landschaftsarchitekturbüro Gießen)

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Schriftführer: Janek Eckert

Der Ausschuss war durch Einladung vom 04.01.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen. Der Ausschussvorsitzende Dirk Eiser eröffnet die Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben wurden. Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

ZU TOP 1a:
Bürgermeisterin Dr. Tammer berichtet, dass Einsparungen mit Hilfe des Austauschs von Natursteinpflaster durch Betonpflaster in der aktualisierten Planung erreicht werden konnten. Die Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde wird verlesen.
„Aus denkmalfachlicher Sicht wird es bedauert, dass von der ursprünglichen Planung mit Natursteinpflaster abgewichen werden soll. Mit der Planung eines Besucherzentrums und der Gestaltung des Bereiches als Eingang zur Burg wäre das Natursteinpflaster sicher angemessen. Wir würden die Bedenken zur Verwendung von Betonpflaster jedoch zurückstellen, wenn hierfür ein entsprechend optisch an die Natursteine angepasstes Material verwendet wird.
Wurde das Pflaster auf dem Parkplatz am Burgweg damals farblich auf das historische Natursteinpflaster der Rinnen im Burgweg abgestimmt?
Wie sind die Anschlüsse an die Bereiche mit Basaltpflaster geplant?
Gibt es ein Gesamtkonzept für Münzenberg?
Für den Burgweg gehen wir davon aus, dass im Bereich der ‚Plätze' der Asphalt durchgängig nur im Bereich der Straßen / Wege vorgesehen ist und die Randbereiche dann der Pflasterung angepasst werden."

Zu TOP 1 b):
Der Ausschussvorsitzende Eiser bemängelt, dass die neue Kostenberechnung erst einen Tag vor der Sitzung zugeschickt wurde; eine Kennzeichnung der erfolgten Änderungen wäre hilfreich gewesen. Außerdem erbittet er einen ausgedruckten Plan in DIN A3.

Sodann stellt Herr Haase anhand einer Präsentation (kann auf der städt. Homepage eingesehen werden) die Änderungen vor und erläutert die Einsparungen. Insbesondere wurde im Bereich der Fußgängerwege das Natursteinpflaster durch Betonpflaster ausgetauscht. Die Flächen der gepflasterten Kreuzungsbereiche wurden ebenfalls verkleinert. Die Kreuzung zum Fußweg zur Burg sowie die Flächen um die Bäume, sind weiterhin in Natursteinpflaster geplant.
Durch diese Maßnahmen erfolgt eine Einsparung von ca. 30.000 €.

Thorsten Schepp bemängelt, dass auf Natursteinpflaster schlecht gelaufen werden kann und stellt deshalb den Antrag, dass im Bereich des Fußweges zur Burg, der mit Betonstein gepflasterte Weg (1,20 m) fortgeführt wird. Ebenfalls sollen die Flächen um die Bäume mit Betonstein gepflastert werden.

Der Antrag wird mit 3 Ja- zu 3 Nein-Stimmen abgelehnt.

Weiter stellt Herr Haase die Möglichkeit vor, dass vom Eigentümer der Rasenfläche im Bereich des Burghotels, ein Streifen von 0,25 m, zur Verbreitung der Fahrbahn erworben wird. Mehrkosten werden hierdurch nicht entstehen, da durch diese Maßnahme der Asphaltanteil vergrößert wird, was sich kostensenkend auswirkt. Der Ausschuss begrüßt diese Möglichkeit. Der Magistrat wird beauftragt Gespräche mit dem Eigentümer zu führen.

Ab Beginn der Einengung ist ein verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) vorgesehen. Hierzu teilt der Ausschussvorsitzende Eiser mit, dass ihm im Nachgang zu der Anliegerversammlung, diesbezüglich Bedenken mitgeteilt wurden. Herr Haase erläutert, dass der verkehrsberuhigte Bereich aufgrund der Einengung, der Bäume und der Kurve vorgesehen ist.

- *Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten – (20.55 – 21.00 Uhr)*

Herr Eiser beantragt, dass hier keine Spielstraße entstehen soll, sondern die in der Stadt Münzenberg üblichen innerörtlichen 30 km/h auch hier gelten sollen.

Der Antrag wird mit 3 Ja- zu 3 Nein-Stimmen abgelehnt.

Auf die Frage, wann die Baumaßnahme beginnen soll, teilt Bürgermeisterin Dr. Tammer mit, dass diese noch dieses Jahr beginnen sollte, da die Kosten stetig steigen.
Die Rodungen der Bäume erfolgen noch bis zum 28.02., sodass Anfang August, nach Beendigung des Burgtheaters, mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Sodann ergeht folgender Beschlussvorschlag:

„Die Baumaßnahme kann mit den vorgestellten Änderungen in diesem Jahr, nach Beendigung des Theaters durchgeführt/begonnen werden."

Zu TOP 1 c):
Beschluss **einstimmig**

Münzenberg, 19.01.2023

Janek Eckert Schriftführer	Dirk Eiser, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung

Anlagen für die Stadtverordnete
Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde des Wetteraukreises
Präsentation „Burgweg"
Aktueller Planstand